# Faszination Hören 1 – 5

**Informations-Broschüren der SCHULE DES HÖRENS und der INITIATIVE HÖREN für die Landesanstalt für Medien NRW, Köln 2011, unter der Leitung von Prof. Karl Karst**

## Was das Ohr alles kann

***Klein, aber oho!***
Das menschliche Ohr ist nur ein kleiner Körperteil, aber seine Bedeutung ist weit größer als die meisten auf Anhieb erwarten.
Innenohr (das eigentliche Hörorgan) und Mittelohr sind schon vor der Geburt in voller Größe entwickelt und wachsen nach der Geburt nicht mehr weiter. Jeder Erwachsene trägt in seinem Kopf das gleich große Innenohr, mit dem er zur Welt kam! Dass dieses Organ von Anfang an voll und ganz funktionieren muss, hat eine Bedeutung, sonst wäre es nicht so.

**Das Ohr hört immer**
Wir hören rundherum, 360 Grad, jederzeit, Tag und Nacht. Ohren haben keine Lider wie die Augen, die wir schließen können. Sie sind immer geöffnet, hören alles, ob es uns gefällt oder nicht. Das Gehör ist ein Warnsystem. Noch das leiseste Signal wird wahrgenommen und verarbeitet. Damit kann uns das Ohr warnen und wecken: es ist immer wach.

***Wir hören Räume***
Unsere Ohren erbringen in Zusammenarbeit mit unserem Gehirn Höchstleistungen: Weil die Ohren voneinander entfernt liegen, trifft ein Geräusch im ersten Ohr Bruchteile von Sekunden früher ein als im zweiten. Mit diesem Zeitunterschied messen wir Richtungen, Entfernungen und ganze Räume aus!

***Gefühle hören***
Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung: was immer wir empfinden, das Ohr lässt sich nicht täuschen!

***Mit dem Ohr durch die Wand „sehen"***
Der Hörsinn ermöglicht es uns, durch Wände, um die Ecke und nach hinten zu „blicken".

SCHULE DES HÖRENS

Seit 1996 ist der gemeinnützige Projektkreis Schule des Hörens e.V. im Auftrage von Landes- und Bundeseinrichtungen mit der Entwicklung von Konzepten für die Ausbildung der Sinneskompetenz Hören befasst: OLLI OHRWURM – Schule des Hörens für Kindergärten und Grundschulen, die AUDITORIX Hörspielwerkstatt und die Kinderseite radio108.de gehören zu seinen Projekten. Die Schule des Hörens ist Gründungsmitglied der Bundesvereinigung INITIATIVE HÖREN und führt deren Geschäftsstelle in Köln.

Hören mit Qualität

Dieses Faltblatt und weitere Informationen zum Thema finden Sie auch hier:
**www.auditorix.de**
**www.radio108.de**
**www.initiative-hoeren.de**
**www.schule-des-hoerens.de**

Das Projekt FASZINATION HÖREN der Schule des Hörens findet statt in Kooperation mit der Initiative Eltern+Medien, einem Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM).

INITIATIVE ELTERN+MEDIEN

Mit der Durchführung der Initiative Eltern+Medien wurde das Adolf-Grimme-Institut beauftragt:

**www.elternundmedien.de**

© 2011 Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln

SCHULE DES HÖRENS

# Faszination Hören

**1**
## Grundlagen

Initiative Hören

lfm:

## Der Weg des Schalls

Schallwellen treffen auf unser Ohr, sie werden von unserem **Außenohr** aufgefangen. Wie bei Dominosteinen, die umfallen, wird jetzt eine Kettenreaktion in Gang gesetzt:
Das **Trommelfell** beginnt zu schwingen und die Vibrationen werden über die kleinen Gehörknöchelchen (Hammer, Amboss, Steigbügel) im **Mittelohr** an das Innenohr weitergeleitet. Die im **Innenohr** befindliche Flüssigkeit nimmt die Bewegung auf. Die Wellenbewegungen werden von den ca. **35.000 Sinneszellen mit feinen Härchen**, die sich hier in der Innenohr-Schnecke befinden, genau registriert und als elektrische Signale an das **Gehirn** zur Auswertung weitergeleitet. Das Gehirn übersetzt die elektrischen Impulse in Klänge, Geräusche und Sprache. **Wir hören.**

***Der Schutz des Gehörs***
Das Ohr ist dem menschlichen Körper besonders wichtig. Es liegt eingebettet im Schädelknochen, dem härtesten Knochen des menschlichen Skeletts. Dieser Schutz hilft gegen mechanische Gewalt, bei Stürzen oder Unfällen. Gegen akustische Gewalt, bei Knallen und großem Lärm, hilft er leider nicht. Auch die Gehörknöchelchen, die den Schall nicht nur verstärken, sondern auch dämpfen können, sind bei plötzlichen Lärmattacken machtlos.

***Hinhören und Zuhören kann man lernen***
Ein gesundes Gehör hört von allein. Bewusstes Hinhören und Zuhören aber kann trainiert und gezielt gefördert werden. Es schult die Aufmerksamkeit und schafft Konzentration. Je genauer wir lernen hinzuhören, zu vergleichen und zu unterscheiden desto besser können wir verstehen.

**www.schule-des-hoerens.de**

## Schema des Ohres

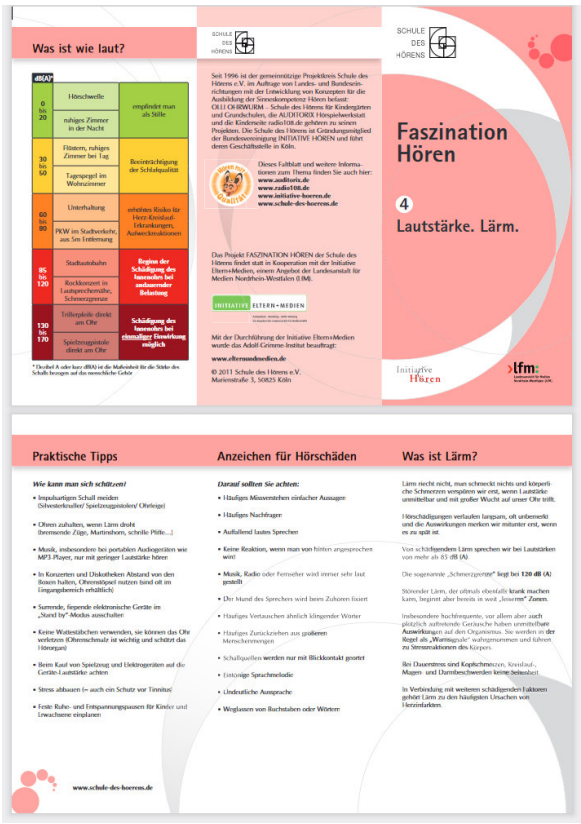



1 Ohrmuschel/Außenohr
2 Gehörgang
3 Trommelfell
4 Hammer/Mittelohr
5 Amboss/Mittelohr
6 Steigbügel/Mittelohr
7 Bogengänge
8 Ohrtrompete
9 Schnecke/Innenohr
10 Gehörnerv

## Sinneskompetenz vor Medienkompetenz

Schon früh sollen Kinder lernen mit den Medien unserer Zeit umzugehen. Medien sind technische „Hilfswerkzeuge", Erfindungen von Menschen auf der Basis unserer Sinne. Was also liegt näher, zur besseren Kenntnis und Nutzung moderner Medien zunächst die eigenen Sinne, insbesondere den oft vernachlässigten Hörsinn, genauer kennen zu lernen?

***Die Sinne schulen***
Die eigenen Sinne ausprobieren und kennenlernen, zutrauen in die eigene (Welt-)Wahrnehmung entwickeln und lernen, auf sich selber zu hören, dass sind grundlegende Voraussetzungen, um in der von Medien geprägten Welt zurechtzufinden. Spielend erkunden Kinder mit geöffneten Sinnen – hörend, fühlend, tastend, sehend, riechend, schmeckend – die Welt. Was sie dafür brauchen, sind „echte" Erfahrungen und Sinneseindrücke aus erster Hand! Kompetenz im Umgang mit den eigenen Sinnen macht einen kreativen und selbstbestimmten Umgang mit Medien erst möglich.

***Aktive Mediennutzung***
Medien können die Neugierde der Kinder wecken, die Freude an Kommunikation steigern und die Bereitschaft hin- und zuzuhören fördern. Wichtig dafür ist eine ausgewählte, vor allem aber bewusste und aktive Nutzung von Medien. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Sendungen, Hörspiele, Internetangebote oder Computerspiele, die es nutzt. Treffen Sie gemeinsam eine Auswahl aus der Vielzahl an Angeboten und legen sie die Dauer der Nutzung so fest, dass dem Kind genug Zeit bleibt für eine Freizeitgestaltung ohne Medien. Wenn Kinder Medien selber aktiv gestalten können, selber eine Geschichte aufnehmen, ein Hörspiel, Fotos oder Filme machen können, werden sie nicht nur kompetent im Umgang mit der Technik und der Wirkung von Medien, sie trainieren gleichsam ihre Sinne, ihre Fantasie und Kreativität.

**Informations-Broschüren der SCHULE DES HÖRENS und der INITIATIVE HÖREN für die Landesanstalt für Medien NRW, Köln 2011, unter der Leitung von Prof. Karl Karst**